

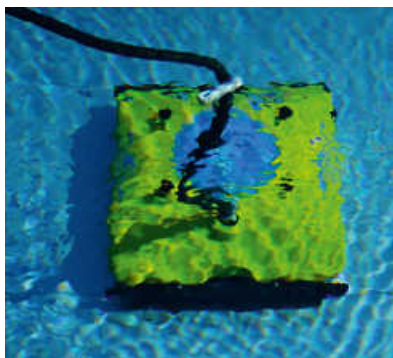


Mesa - Quiz

Auflösung des zweiten Rätsels:

Erker an der nordöstlichen Ecke
des Schlosses Obermönsheim.

Drittes Rätsel:



Wo kommt dieses
Gerät zum Einsatz?

Es soll nicht durch Heer oder Kraft,

sondern durch meinen
Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.

Impuls auf Seite 2

ebz.
Energie- und Bauberatungszentrum
ENERGIEBERATUNG
Bürgerberatung im Rathaus Mönsheim

Nächster Termin im Rathaus:

Dienstag 9. Juni 2020

von 14 - 16 Uhr

Anmeldung bei Frau Freiberg!

SCHATZSUCHE

Spiel, Spaß und neue Entdeckungen
rund um den Mönsheimer Ortskern

Für Familien mit Kindern in jedem Alter

Zeitraum:

31.Mai-14.Juni (Tag bei der Anmeldung frei
wählbar)

Informationen und Materialien bekommt Ihr
nach der Anmeldung

Kontakt:

Alina Maier Tel.: 015782932218

Lukas Volkmann Tel.: 015737038197



Impuls zur Woche



Liebe Leserin, lieber Leser,

Großes und Starkes ist beeindruckend. So z.B. die Wellen, die sich auf dem Bild an der Mole brechen und als Gischt hoch aufspritzen. Auch hohe Berge, große Bäume und Pflanzen, tiefe Täler lassen Menschen staunen.

Großes und Starkes wird oft bewundert, so zum Beispiel auch große Bauwerke: Brücken, Türme, Kirchen, Schlösser oder sonstige Prachtbauten. Bewunderung erfahren auch mächtige Herrscher, große Heere und all die Waffen, Rüstungen usw. oder auch sonst Menschen, die viel Power haben. Es steckt wohl im Menschen, groß und stark sein zu wollen. Kräfte werden äußerlich und innerlich gemessen. Wer ist schon gerne schwach oder krank?

Großes und Starkes ist faszinierend – und doch auch furchteinflößend – spätestens wenn wir mal genauer hinsehen oder darüber nachdenken. So bin ich zum Beispiel froh, dass ich unter keinem dieser mächtigen Alleinbeherrscher vergangener Zeiten leben muss. Mir sind all die Macht- und Ränkespielen im Großen und Kleinen, in Familien, Gemeinden, in der Politik, Wirtschaft, zwischen Völkern und Kulturen mehr als genug.

Macht- und Ränkespiele machen meist mehr kaputt als gut. Hinter ihnen steckt wohl mehr ein „Ungeist“. Denn da wird oft knallhart beurteilt und berechnet. Das was für einen selbst von Nutzen ist, wird durchgezogen, ohne Rücksicht auf andere. Da wird von vornherein in Gruppen eingeteilt, so ganz pauschal in Gut und Böse, statt einzelne Personen zu sehen. Da ist nur wichtig, was gerade Vorschrift ist, statt Menschen und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und zu akzeptieren.

Der Bibelvers für Pfingsten bringt andere Gedanken ins Spiel. Er möchte deutlich machen, dass Gott anders tickt. Er setzt nicht auf Heeresmacht, Gewalt, Größe und körperliche Stärke. Vielmehr liegt seine Stärke in Liebe, Treue, Hingabe, Dienen. Bei ihm weht ein anderer Wind – ein anderer Geist.

Gottes Geist kommt nicht laut daher, sondern leise. Vielleicht wird er deshalb immer wieder auch leicht übersehen und unterschätzt. Oft genug wird er auch belächelt. Aber wer es selbst schon erlebt hat, wie Gottes Geist wirkt, war vermutlich angenehm überrascht. Und es täte unserer Welt gut, wenn dieser Geist mehr zum Zuge käme.

Denn Gottes Geist schenkt Leben und möchte es erhalten. Die Bibel beschreibt die Wirkungen des Geistes Gottes einmal folgendermaßen: *Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung*. Dabei geht es nicht nur um eine innere Haltung, sondern darum, auch entsprechend zu handeln. Wo Menschen einander in diesem Geist begegnen, herrscht ein vertrauensvolles Miteinander. Menschen achten einander in Würde. Herkunft, Hautfarbe, Kultur, Glaube und anderes spielen keine Rolle.

Was braucht die Welt mehr als derart begeisterte Menschen? Menschen, die aus Gottes Geist heraus denken, reden und handeln? Wir alle sind gefragt. Gott traut uns zu, Träger seines Geistes zu sein. Es ist eine spannende, nicht immer leichte Aufgabe, aber eine gute, die das Leben wertvoll macht.

Ein frohes und gesegnetes Pfingstfest wünschen

Ihre Pfarrers Erika und Daniel Haffner

Gebetsvorschlag von Johannes Hartl

(veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Gebetshauses in Augsburg)

*Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten
und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste alle, die trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft
in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter
Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind.
Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.*

*Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben
oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen,
sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.*

*Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt,
dass die Zahlen zurückgehen,
dass Normalität wieder einkehren kann.
Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden
und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Mach uns dankbar für so vieles,
was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.
Wir vertrauen Dir.
Danke!
Amen.*

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönsheim. **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen** ist Bürgermeister Thomas Fritsch, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Internet: www.nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.

**Das Fischerfest am 25./26. Juli 2020 entfällt
in diesem Jahr aus gegebenem Anlass.**

Die Vorstandschaft

Gottesdienste im Grünen auf dem Dobel

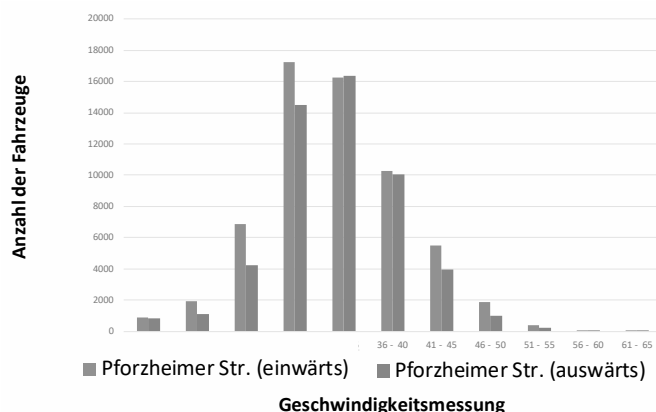
Pfingstsonntag, 31. Mai
10 Uhr Gottesdienst
11 Uhr Familiengottesdienst

Bitte Gesangbuch mitbringen. Die üblichen Abstandsregeln sind einzuhalten.

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim

Amtliches

Geschwindigkeitsmessung in der Pforzheimer Straße im Zeitraum vom 27.04.2020 bis 19.05.2020



km/h	einwärts	auswärts
< 16	919	844
16 - 20	1940	1134
21 - 25	6875	4228
26 - 30	17240	14502
31 - 35	16236	16339
36 - 40	10245	10035
41 - 45	5518	3991
46 - 50	1871	1018
51 - 55	425	227
56 - 60	87	57
61 - 65	17	7

Aus dem Gemeinderat

Einladung Gemeinderatssitzung

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2020

Am Donnerstag, den 28. Mai 2020 findet um 18:00 Uhr in der Festhalle bei der Appenbergschule eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Sanierung altes Rathaus
 - a. Vergabe Trockenbau
 - b. Gestaltung Fassade
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
4. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Wasserversorgung
5. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Wohngebäude
6. Wahl eines Mitglieds der Gemeinde Mönsheim für die anstehende Gründung des Zweckverbandes „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“
7. Antrag der Unabhängigen Bürgerliste Mönsheim (UBLM) auf Änderung der „Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz von Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung)“ der Gemeinde Mönsheim
hier: Änderung zu § 8 – Benutzung öffentlicher Brunnen
8. Abbruch von Wohnhaus und Scheune mit anschließendem Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung, Doppelgarage mit Fahrradabstellplätzen im Erdgeschoss sowie Garage im Untergeschoss

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 04.05.2020, eingegangen am 13.05.2020

Baugrundstück: Pforzheimer Straße 51 – Flst. 3333

9. Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Anbau Treppenhaus, Anbau Balkone sowie Neubau Carport mit Fahrradabstellplätzen und weiteren 4 PKW-Stellplätzen

Antrag auf Baugenehmigung, eingegangen am 19.05.2020

Baugrundstück: Bergstraße 2 – Flst. 3021

10. Bekanntgaben; Verschiedenes

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u.a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Obwohl die Sitzung in der Festhalle stattfindet, können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

Da wir die Sitzung so zügig wie möglich durchführen möchten, fehlen auf der Tagesordnung die sonst üblichen Punkte „Anfragen“. Sie können diese natürlich auch so jederzeit, am besten per E-Mail, an die Gemeindeverwaltung oder an mich persönlich richten.



gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind:

Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr

In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie telefonisch.

Offener Bücherschrank

Der offene Bücherschrank ist wieder geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag von 10 Uhr bis 16 Uhr und

Mittwoch von 10 Uhr bis 18.30 Uhr.

Aber es darf sich immer nur eine Person im Foyer der Alten Kelter aufhalten.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis!!!

Wir suchen Bücher mit großer Schrift und Hörbücher für den offenen Bücherschrank

Viele von uns kennen das - mit zunehmenden Alter nimmt die Sehkraft ab. Es strengt die Augen an, wenn man Bücher mit kleiner Schrift liest.

Aus der Bevölkerung kam der Hinweis für Personen mit nicht mehr so guter Sehkraft, Bücher mit großer Schrift und Hörbücher in einem besonderen Teil aufzustellen. Das haben wir jetzt vorbereitet. Wenn Sie Bücher in großer Schrift und Hörbücher abgeben möchten freuen wir uns sehr.

Bitte legen Sie sie in den Ständer neben dem Bücherschrank.

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Gerade die Senioren gehören laut weltweiter Statistik zu den besonders gefährdeten Menschen.

Deshalb möchte das Soziale Netzwerk Mönsheim dazu beitragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Ihre Gesundheit zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

Bitte melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönsheim wenn Sie Unterstützung brauchen!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Mönsheimer Morgenohr – MÖMO - Menschen achten aufeinander.

Mönsheimer rufen sich gegenseitig an. Durch das Telefon kann der Virus nicht übertragen werden.

Im Projekt MÖMO rufen Mönsheimer nun jeden Morgen bei einem Mönsheimer an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B, Frau/Herr A an.

Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim.

Danke an die vielen Mönsheimer die diese Aktion unterstützen, es tut gut, wie viel hilfsbereite Menschen es in Mönsheim gibt!

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönsheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Mundschutzmasken

In Baden-Württemberg besteht Maskenpflicht für den offenen Nahverkehr und beim Einkaufen.

Herr Jousef hat Mundschutzmasken für die Mönsheimer genäht und die Masken können im Foyer der Alten Kelter während der Öffnungszeiten des offenen Bücherschranks kostenlos abgeholt werden.

Wandertipp

Zum Glück dürfen wir das Haus verlassen und wohnen in einer wunderschönen Landschaft.

Wir dürfen in dieser besonderen Zeit nicht als Gruppe wandern, möchten Ihnen aber Touren-Tipps geben, um die Wanderungen alleine, zu zweit oder mit der Familie nachzuwandern.

Diese Touren sind die erprobten Wanderungen der Mesamer Tausendfüßler. Heute die Ankündigung der 4. Tour die im Januar 2018 stattfand:

Am Marktplatz wird gestartet, dann geht es über das Schloß Obermönsheim und den Geißberg nach Friolzheim. Über den Betzenbuckel erreichen wir dann Heimsheim, wo wir mit dem Bus die Heimfahrt antreten. Unsere Wanderstrecke hat eine Länge von ca. zehn Kilometern. Festes Schuhwerk ist zu empfehlen, auch können Wanderstöcke eine Hilfe sein.



Mönsheimer Ferientüte

Hallo Kinder im Grundschulalter

Bald sind Ferien, wir haben euch eine Tüte mit Bastel- und Spielvorschlägen zusammengestellt.

Einige der Bastelvorschläge könnt ihr euch in der Alten Kelter im Foyer anschauen.

Ihr könnt die Ferientüte am Eingang des Rathauses oder im Foyer der Alten Kelter abholen.

Wir wünschen euch viel Spaß damit !!



Bekanntmachungen

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 74 Abs. 4 S. 2 LVwVfG

K 4569/ K 1017 Ausbau zwischen der L 1134 und der geplanten Südanbindung EWZ Weissach

Das Regierungspräsidium Karlsruhe als Planfeststellungsbehörde hat mit Beschluss vom 28.02.2020, Az.: 17-0513.2 (K4569/1), gem. § 37 des Straßengesetzes Baden-Württemberg (StrG) i.V.m. § 72 ff des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) den Plan für das obige Vorhaben festgestellt.

Der Planfeststellungsbeschluss umfasst im Rahmen des Ausbaus der bestehenden Kreisstraße K 4569 und K 1017 folgende Maßnahmen:

- Spurerweiterung und Signalisierung des Knotens L 1134/K 4569,
- Herstellung einer Stützwand im Bereich L 1134 im Zuge der Ergänzung der Rechtsabbiegespur für den Knotenpunkt L 1134/ K 4569,
- Realisierung eines Radnetzrückenschlusses zwischen der L 1134 und der K 4569,
- Anpassungen von Wirtschaftswegeinmündungen in die K 4569,
- Wasserschutztechnische Baumaßnahmen, Maßnahmen zur Straßenentwässerung, u.a. die Herstellung von Mulden,
- Ausstattung der Ausbaustrecke mit Verkehrszeichen, Leiteinrichtungen und Schutzplanken,
- Gestaltung und Bepflanzung von Straßenböschungen,
- Sicherung und Verlegung von Versorgungsleitungen,
- Waldumwandlung,
- Kompensationsmaßnahmen, darunter der Bau einer Amphibienleiteinrichtung an der K 4568 auf der Gemarkung Mönsheim.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung des festgestellten Planes liegen in der Zeit vom 15.06.2020 bis einschließlich 29.06.2020 in den folgenden Gemeinden zur Einsichtnahme in den Dienstzeiten aus:

- Rathaus der Gemeinde Mönsheim, Besprechungszimmer, 1.OG, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim
- Rathaus der Gemeinde Weissach, Rathausplatz 1, 71287 Weissach

Am Eingang ist ein Kontaktformular auszufüllen und im gesamten Rathaus eine Alltagsmaske zu tragen. **Bitte beachten Sie die aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation geltenden Besonderheiten und Modalitäten (Hygiene- und Abstandsvorschriften) der Einsichtnahme in den Rathäusern.**

Der Planfeststellungsbeschluss wird dem Träger des Vorhabens, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen i.S.d. § 73 Abs. 4 Satz 5 LVwVG, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt. **Gegenüber den übrigen Betroffenen gilt der Beschluss mit Ende der Auslegungsfrist als zugestellt.**

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausgelegten Unterlagen sind in Kürze auch auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe www.rp-karlsruhe.de unter „Abteilungen / Referat 17 – Recht, Planfeststellung / Planfeststellungsbeschlüsse / Straßen“ zugänglich gemacht. Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht bei o.g. Bürgermeisterämtern der Gemeinde Weissach und Gemeinde Mönsheim ausgelegten Unterlagen.

Regierungspräsidium Karlsruhe
– Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde –

Fundsachen

1 Autoschlüssel
1 Armband
1 Toröffner

Näheres beim Rathaus Mönsheim, Tel. 9253-11



Abfall aktuell

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach • Rund	Recyclinghof Fritzdorf	Recyclinghof Wümmberg	Sonstiges
1 Mo Pfingstmontag						
2 Di				14:00-17:30		E-Geräte*
3 Mi						
4 Do				14:00-17:30	9:00-12:30	
5 Fr						
6 Sa			●	13:00-16:00	8:30-11:30	
7 So						24. KW
8 Mo X						
9 Di				14:00-17:30		
10 Mi						
11 Do Fronleichnam						
12 Fr						
13 Sa				8:30-11:30	13:00-16:00	
14 So						25. KW
15 Mo						
16 Di						
17 Mi				14:00-17:30	9:00-12:30	
18 Do						
19 Fr				14:00-17:30	9:00-12:30	
20 Sa				13:00-16:00	8:30-11:30	
21 So						26. KW
22 Mo X						
23 Di						
24 Mi				9:00-12:30	14:00-17:30	
25 Do						
26 Fr				9:00-12:30	14:00-17:30	
27 Sa				8:30-11:30	13:00-16:00	
28 So						27. KW
29 Mo						
30 Di				14:00-17:30		

Schulen

LUS Heimsheim



Neues aus der LUS (Teil 2)

Das Auftreten des Corona-Virus veränderte den Alltag von uns allen schnell und tiefgreifend.

Auch die zentralen Abschlussprüfungen der Realschule und der Hauptschule in Baden-Württemberg mussten entsprechend verlegt werden.

Aber am Mittwoch, 20.05. war es dann für 67 Realschülerinnen und Realschüler endlich so weit. Die Abschlussprüfung begann mit dem Fach Deutsch. Dabei durfte zwischen vier Aufgabenstellungen ausgewählt werden. Im Bereich „Texte beschreiben“ konnte zwischen dem Gedicht „Reklame“ von Joachim Ringelnatz oder der Kurzgeschichte „Wenn Schule Schule macht“ von Hajo Frerich gewählt werden. Einige SchülerInnen schrieben einen Vortrag aus der Sicht des Schülersprechers zum Thema „Herausforderung Digitalisierung“.

Die meisten SchülerInnen beschäftigten sich beim produktiven Umgang mit Texten mit der Pflichtlektüre „Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt und schrieben einen Tagebucheintrag des Kommissars Bärlach, der sich mit einem Zitat aus dem vorletzten Kapitel beschäftigt.

Seit etlichen Jahren ist es Tradition, dass Familienangehörige und Freunde mit Glückwunschplakaten den Prüflingen Mut und Erfolg zusprechen. Auch in diesem Jahr sind wieder ganz viele Plakate vor dem Schulgelände aufgehängt.



Aufgrund der besonderen Situation gibt es in diesem Prüfungsjahr auch ein Plakat des Schulleiters, das trotz dessen Ansagen, nichts an der Fassade zu befestigen, direkt am Fenster des Rektorats hängt. Fast wären die Hausmeister eingeschritten und hätten dieses Plakat entfernt, weil es nicht regelkonform hängt.

Eine weitere Überraschung gab es für die Prüflinge vom Evangelischen Jugendwerk des Kirchenbezirks unter der Leitung von Thorsten Pfister. Vor der ersten Prüfung hingen für alle Tütchen mit einem Prüfungssegen, einem Kugelschreiber, einer Packung Post-It's und Traubenzucker.



Nach den Pfingstferien beginnen dann auch die Abschlussprüfungen der Hauptschule in der Klasse 9c, außerdem kommen weitere Klassenstufen zum Unterricht an die LUS.

Die Klassen 8c, 9a und 9b sind wöchentlich im Präsenzunterricht. Für die Klassen 1 – 8 gilt ein im wöchentlichen Rhythmus rollierender Plan.

KW 25	15.06. – 19.06.2020	Klassen 1, 3, 5, 7
KW 26	22.06. – 26.06.2020	Klassen 2, 4, 6, 8ab
KW 27	29.06. – 03.07.2020	Klassen 1, 3, 5, 7
KW 28	06.07. – 10.07.2020	Klassen 2, 4, 6, 8ab
KW 29	13.07. – 17.07.2020	Klassen 1, 3, 5, 7
KW 30	20.07. – 24.07.2020	Klassen 2, 4, 6, 8ab
KW 31	27.07. – 29.07.2020	Klassen 1 und 3

Seit dem 18.05.2020 sind auch alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b wieder bei uns an der Schule. In Teilgruppen mit maximal 13 Kindern werden die Klassen bis zum Schuljahresende unterrichtet.

Die Kinder und auch die Lehrerinnen und Lehrer haben sich wirklich gefreut wieder in die Schule zu gehen und alle genießen die kleinen Lerngruppen.

Aus anderen Ämtern

Leader Heckengäu



Premiere bei LEADER Heckengäu: Projektvergabe-Sitzung via Videokonferenz

19 Kleinprojekte kommen in den Genuss von Fördergeldern - 200.000 Euro für die Region Heckengäu

Zum zweiten Mal wurden Gelder aus dem LEADER Regionalbudget verteilt. Bis Mitte März konnten Privatpersonen, Kommunen, Vereine oder Kleinunternehmer ihre Anträge dafür stellen. Insgesamt waren 200.000 Euro an Fördergeldern zu verteilen. Das Besondere beim Regionalbudget: Es ist gezielt für Kleinprojekte gedacht, deren Nettokosten 20.000 € nicht übersteigen.

Stolze 44 Anträge waren eingegangen und die vorhandenen Mittel damit natürlich längst nicht ausreichend. Für 19 Projekte, verteilt über die gesamte Kulisse, hat es jedoch gereicht. Die 200.000 € werden fast bis auf den letzten Cent ausgeschöpft. Unter den ausgewählten Projekten finden sich unter anderem Regiomaten, sowie auch Unterstützung für Kleinunternehmen und verschiedene Vereine.

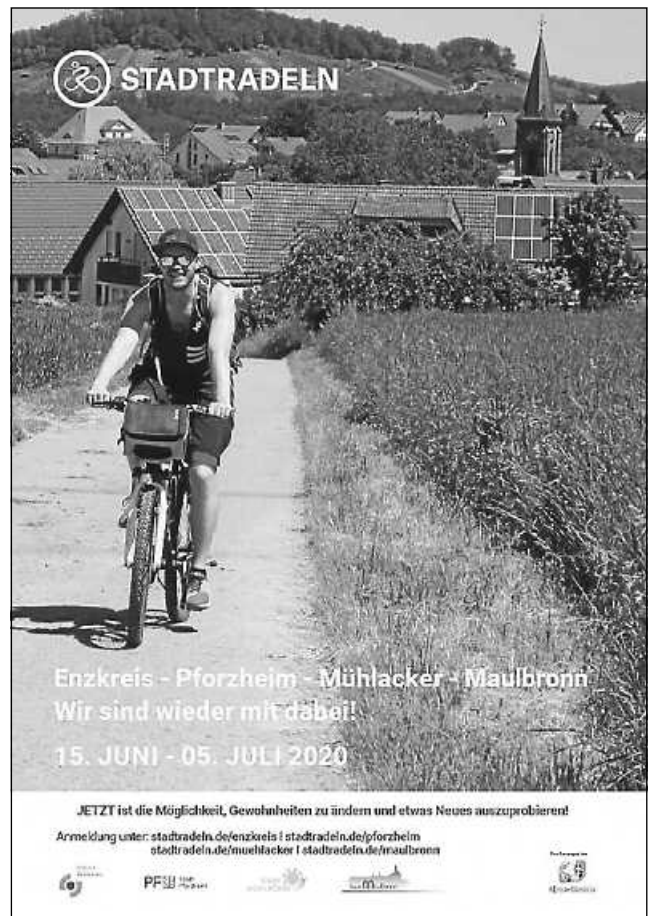
Gewichtet wurde beispielsweise danach, welchen Nutzen ein Projekt für die Region hat oder ob Natur- und Umweltschutz gestützt wird. Nach verschiedenen Kriterien werden Punkte vergeben und so eine Rangfolge für die Verteilung der Fördergelder erarbeitet. Alle Projekte müssen im LEADER Heckengäu-Gebiet liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein.

Das Regionalbudget ist ein Förderprogramm des Bundes und Baden-Württembergs für Klein- und Kleinstprojekte. Die 200.000 € Fördermittel werden der LEADER-Kulisse Heckengäu auch im kommenden Jahr wieder zur Verfügung stehen. Über einen entsprechenden Projektaufruf und das Bewerbungsverfahren informieren sich Interessierte am besten direkt auf der Homepage www.leader-heckengaeu.de. Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich für den Newsletter einzutragen und so noch schneller die Informationen zu erhalten.



Enzkreis

Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN geht in die nächste Runde: Radfahren hilft dem Klima und in der Corona-Krise



Seit 2008 gibt es die bundesweite Kampagne STADTRADELN, bei der die Menschen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale treten. Auch die Stadt Pforzheim und das Landratsamt Enzkreis sind vom 15. Juni bis 5. Juli wieder mit dabei, sowie erstmals auch die Städte Mühlacker und Maulbronn. Sie alle rufen dazu auf, insbesondere in diesen Zeiten ein Zeichen für eine nachhaltige und gesunde Mobilität zu setzen. Denn Radlerinnen und Radler halten ganz natürlich einen sicheren Abstand zu anderen Personen. Und: Wer in die Pedale tritt, wird für seine Gesundheit aktiv und schützt dabei das Klima! So sorgt die aktuelle Corona-Pandemie gerade für einen krisenbedingten Wandel der innerstädtischen Mobilität: Zahlreiche Verkehrsteilnehmer entdecken die Vorteile des Fahrrads (wieder), der Anteil des Radverkehrs hat sich in vielen Städten erfreulicherweise erheblich erhöht.

Ziel des STADTRADELNs ist es, während des dreiwöchigen Zeitraums immer mal wieder und immer öfter das Auto stehen zu lassen und aufs Fahrrad umzusatteln. Mit dem Rad lässt sich ein Ziel oft schneller erreichen als mit dem Auto, außerdem entfällt die oft zeitraubende Parkplatzsuche. Sind weniger Autos unterwegs, wird die Luftqualität verbessert, Lärm vermieden und es entsteht mehr Platz auf den Straßen. „Das konnten wir während des Shutdown schon erleben. Es wäre erfreulich, wenn wir diesen positi-

ven Effekt aus der Krise mitnehmen könnten“, wünscht sich der Erste Landesbeamte des Enzkreises Wolfgang Herz und motiviert zum Mitmachen: Wer sich beim Wettbewerb beteiligt und in den drei Wochen ab 15. Juni aufs Rad (um)steigt, kann jedenfalls nur gewinnen – nicht nur an Lebensqualität, sondern vor allem auch tolle Preise“, motiviert er.

„Auch in widrigen Zeiten sollten wir mit Blick auf den Klimaschutz am wichtigen Ziel Mobilitätswende festhalten“, ergänzt Pforzheims Umweltbürgermeisterin Sibylle Schüssler, die von der Wirksamkeit und Symbolkraft des STADTRADELNs überzeugt ist: „Gerade jetzt in der Krise können wir die Weichen für die Zukunft stellen. Lassen Sie uns gemeinsam Klimaschutz und Wirtschaft ankurbeln. Jede Investition in eine nachhaltige Mobilität ist eine Investition in eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaft.“ Beim STADTRADELN können alle mitmachen, die in Pforzheim und im Enzkreis leben oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, und möglichst viele Radkilometer sammeln. Eine Anmeldung ist unter www.stadtradeln.de/pforzheim oder www.stadtradeln.de/enzkreis bereits jetzt möglich. Um am Wettbewerb teilzunehmen, kann jede und jeder ein STADTRADELN-Team gründen oder einem Team beitreten. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Denn etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr. Davon geht sogar ein Viertel auf den Innerortsverkehr zurück. Würden rund 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Auch das Erleben von Gemeinschaft ist dieses Jahr ein wichtiges Thema für die Kampagne. In Zeiten der Kontaktsperre ist das gemeinsame Sammeln von Fahrradkilometern in digitalen Teams eine gute Möglichkeit, den aktuellen Einschränkungen ein bisschen davon und zusammen einem Ziel entgegen zu radeln. Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung kann es in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider nicht geben und die Veranstalter bitten die Teilnehmer ausdrücklich darum, derzeit beim Radeln keine Gruppen zu bilden.

Fragen zum STADTRADELN beantworten Lisa Andes und Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis unter enzkreis@stadtradeln.de sowie Tobias Welz und Monika Dauer von der Stadt Pforzheim unter pforzheim@stadtradeln.de.

Den Enzkreis von Morgen mitgestalten: Beteiligungsplattform zur Nachhaltigkeitsstrategie startet

„Jeder, der im Enzkreis wohnt und einen Online-Zugang hat, kann mitmachen.“ Mit diesen Worten fordert Dr. Jannis Hoek dazu auf, „den Enzkreis von Morgen mitzugestalten, und zwar indem Sie sich durch eine nutzerfreundliche Beteiligungs-Plattform auf der Homepage des Landkreises klicken. Sie können dabei Ihre Vorschläge und Ideen in Sachen Nachhaltigkeit einbringen und die Ziele gewichten.“ Hoek ist Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik bei der im Landratsamt angesiedelten Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung. Er hofft wie deren Leiterin, Edith Marqués Berger, auf eine breite Beteiligung, „damit am Ende auch belastbare, aussagekräftige Ergebnisse stehen“.

Landrat Bastian Rosenau und Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, zu dessen Dezernat die Stabsstelle gehört, werben ebenfalls um eine Beteiligung, denn „globale Herausforderungen wie die Klima- oder Flüchtlingskrise lassen sich nur gemeinsam lösen.“ Nicht umsonst hätten die Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung 17 Ziele formuliert, die den Weg zu einer lebenswerten Zukunft aufzeigen. Auch der Enzkreis habe sich zu diesen 17 Agenda-Zielen bekannt und sie in seinem Leitbild berücksichtigt, das der Kreistag im Dezember 2018 als Orientierungs- und Handlungsrahmen für Entscheidungen in Politik und Verwaltung beschlossen hat.

„Aufbauend auf dem Leitbild folgt nun eine Nachhaltigkeitsstrategie, die die abstrakten Agenda2030-Ziele im Enzkreis konkret werden lassen und zusätzlich mit Leben füllen soll“, wie Herz erläutert. Um die komplette Bandbreite der 17 Ziele zu erfassen und alle Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung etwa in den Bereichen Mobilität oder Gesundheit auszuschöpfen, seien

alle aufgerufen, mitzumachen – schließlich bringe jeder einen anderen Blickwinkel auf die Dinge mit. „Lassen Sie sich diese Chance also nicht entgehen und gestalten Sie den Enzkreis mit“, so auch der abschließende Appell des Landrats.

Die Beteiligungsplattform ist vom 25.05. bis zum 21.06.2020 unter www.agenda2030.enzkreis.de freigeschaltet.



„Den Enzkreis per Mausclick mitgestalten“: Dazu fordern Landrat Bastian Rosenau (Zweiter von rechts), Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (Zweiter von links) sowie Edith Marqués Berger und Dr. Jannis Hoek von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung alle Menschen auf, die im Enzkreis leben.

Broschüren und Apps helfen bei der Orientierung: Regionale und nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten entdecken

„Die Nachfrage nach regionalen und saisonalen Lebensmitteln aus nachhaltigem Anbau ist unverändert hoch. Wer diese direkt beim Erzeuger oder Verarbeiter einkauft, hilft mit, die Angebotsvielfalt in unserer Region zu wahren und die Produzenten ohne Umwege zu unterstützen.“ Darauf weist die Projektmanagerin der „Bio-Musterregion Enzkreis“, Marion Mack, hin. Sie gibt außerdem Tipps, wo regionale Ware beziehungsweise Bio-Produkte ohne lange Anfahrtswege erhältlich sind.

Einen Überblick über das große Angebot biete beispielsweise die kostenlose Broschüre „Bio-Direktvermarkter und Naturkostläden im Enzkreis und in Pforzheim“, die die Bio-Musterregion Enzkreis herausgegeben hat. Darin sind auf einer Kreiskarte viele landwirtschaftliche Bio-Betriebe, Verarbeiter mit Bio-Angebot und Naturkost- sowie Bioläden aufgeführt. Die Broschüre gibt es online unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis (Rubrik „Infomaterialien“).

Der ebenso kostenlos erhältliche „Regionale Einkaufsführer“ des Landratsamtes Enzkreis listet über 100 Direktvermarkter, Manufakturen, Gastronomien und vieles mehr auf. Er bietet aber auch zahlreiche Hintergrundinformationen und Extras, beispielsweise zum Marktgeschehen oder zur Zubereitung leckerer Gerichte aus regionalen Waren. Erhältlich ist das Büchlein auf Anfrage (Mail an marion.mack@enzkreis.de) oder über die Homepage des Landratsamtes unter www.enzkreis.de.

Die vom Bundesumweltministerium geförderte App „Marktfée“ (vormals „Emmas App“) wird in der Verbreitung vom Enzkreis unterstützt und sucht noch nach weiteren Anbietern wie Nutzern. „Der Lebensmittel-Einzelhandel ist hier zwar nicht vertreten, dafür kann übersichtlich das Sortiment von heimischen Erzeugern gesichtet werden“, erläutert Mack. „Mit Hilfe der App, die sich im App-Store auf dem Smartphone findet, können Lebensmittel beim lokalen Anbieter ausgewählt, bezahlt und schnell und kontaktlos abgeholt oder unter Umständen auch geliefert werden. Denken Sie in Zeiten von Corona auch an weniger mobile Nachbarn, für die leicht mitbestellt werden kann.“

„Alfred & Friends“ ist laut Mack ein neues Projekt von Studierenden aus Pforzheim, das das Angebot der „Marktflee“ optimal ergänzt: und zwar in Form der Auslieferung der Produkte vom Landwirt aus dem Enzkreis beim Endkunden. „Mit ganz viel Glück bekommt man bei der Auslieferung, die sich derzeit auf Pforzheim und Niefern beschränkt, auch das Markenzeichen des Projektes, Mini-Schwein Alfred, zu Gesicht“, so Mack mit einem Augenzwinkern. Ähnlich wie die „Marktflee“-App, aber in Keltern entstanden ist der digitale Marktplatz „Dorfplatz.eu“. Laut Mack ist dabei aufgrund der Online-Bestellung kontaktloses Einkaufen ohne Wartezeit garantiert, allerdings würden auch hier noch weitere Anbieter gesucht. Wer sich generell über die Ziele und Aktionen der Bio-Musterregionen Baden-Württembergs informieren möchte, ist auf der Website www.biomusterregionen-bw.de richtig. Die Bio-Musterregionen sind ein Projekt des „Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz“ und darauf ausgelegt, die heimische Bio-Branche zu unterstützen.

Energie-Beratungszentrum

NEUAUFNAHME:

Kostenlose Energieberatung im Rathaus Mönsheim

Am **Dienstag, den 9. Juni 2020** steht Ihnen – wie jeden 2. Dienstag im Monat – von **14-16 Uhr im Rathaus Mönsheim im Sitzungssaal** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater vom Energie- und Bauberatungszentrum ebz. Pforzheim/Enzkreis für eine **kostenfreie Beratung** zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 4. Juni 2020** bei Frau Freiberg über die Telefonnummer 07044 9253-11 oder per Mail unter alessa.freiberg@moensheim.de an. Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos**.

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona-Krise:

Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Verbraucher zu dokumentieren, um Ansteckungswege nachvollziehen zu können. Grundsätzlich ist ein Mindestabstand von 1,5 m, möglichst 2 m, zwischen Verbraucher und Berater einzuhalten. Die Anwesenden werden in der Beratung durch einen Plexiglas-Sprecherschutz abgeschiedet. Zur Erfüllung der Baden-Württembergischen Corona-Verordnung erfolgt beim Eintritt eine Händedesinfektion durch den Verbraucher. Während des gesamten Aufenthaltes im Rathaus ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Bei einer Covid-19-Erkrankung innerhalb von zwei Wochen nach einer Beratung sind Sie dazu verpflichtet, die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart – Tel.: 0711-669110 – binnen drei Tagen zu kontaktieren.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.

Zudem bietet das ebz die Energieberatung zu Corona-Zeiten auch telefonisch unter 07231 3971 3600 an. Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, jeden ersten Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr.

Nächste Beratungstermine (aufgrund der Corona-Krise unter Vorbehalt):

Di, 14. Juli 2020,	14-16 Uhr
Di, 11. August 2020,	14-16 Uhr
Di, 08. September 2020,	14-16 Uhr
Di, 13. Oktober 2020,	14-16 Uhr
Di, 10. November 2020,	14-16 Uhr
Di, 08. Dezember 2020,	14-16 Uhr

Terminvereinbarung:

Telefonnummer: 07044 9253-11

E-Mail: alessa.freiberg@moensheim.de

Kontakt

ebz. Energie- und Bauberatungszentrum
Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Am Mühlkanal 16

75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600

Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

info@ebz-pforzheim.de

www.ebz-pforzheim.de

Das ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim Enzkreis informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

Aus dem Standesamt

Geburten

Bela Ernst Knapp, geboren am 12.05.2020 in Filderstadt
Eltern: Christian Jaehdeke und Kathrin Knapp

Eheschließungen

Markus und Melanie Lange, geb. Merk,
Friedrichzheim, am 23.05.2020

Sterbefälle

Sofie Hagenlocher geb. Benzinger, verstorben am 03.05.2020 in Mönsheim

Leonhard Sanft, verstorben am 07.05.2020 in Pforzheim

Berthold Baumgärtner, verstorben am 09.05.2020 in Mönsheim

Artur Schulz, verstorben am 09.05.2020 in Pforzheim

Emilie Brosch geb. Vogl, verstorben am 20.05.2020 in Mönsheim

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich am:

05.06.	Frau Gudrun Dangel	zum 75. Geburtstag
10.06.	Herrn Hartmut Böheim	zum 75. Geburtstag
14.06.	Frau Hannelore Schreiber	zum 80. Geburtstag
18.06.	Herrn Helmut Kohler	zum 70. Geburtstag
21.06.	Frau Brunhilde Hämmerling	zum 75. Geburtstag
21.06.	Frau Monika Sikler	zum 70. Geburtstag
29.06.	Frau Karin Bendell	zum 80. Geburtstag

Wir wünschen allen Jubilaren ein schönes Geburtstagsfest und für die Zukunft alles Gute.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112. Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Helios Klinikum Pforzheim So und an Feiertagen
8 - 24 Uhr

Kanzler Str. 2-6
75175 Pforzheim

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag 30. Mai 2020

Apotheke Butz Frießheim
Telefon 4 49 44

Pfingstsonntag 31. Mai 2020

Löwen-Apotheke Pforzheim, Bleichstraße 27
Telefon 07231 - 2 36 75

Pfingstmontag 1. Juni 2020

Kirnbach-Apotheke Niefern, Hauptstraße 36
Telefon 07233 - 9 71 15

Tierärztliche Notdienste

30./31. Mai 2020

Praxis Stumpf
Telefon 07159 8054910

1. Juni 2020

Praxis Schuch
Telefon 07159 800585

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim



IQWiG-Gesundheitsinfos im VdK-Internet

Eine Kooperation des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg mit dem **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)** macht es möglich: Ab sofort können wertvolle Medizin- und Gesundheitsinformationen dieses unabhängigen Instituts auch auf den Internetseiten des VdK-Landesverbands unter: www.vdk-bawue.de Rubrik „Angebote“/Stichwort „Patientenberatung“ aufgerufen werden.

Dort finden sich Informationen zu mehr als 500 verschiedenen Themen und Themenkomplexen wie beispielsweise „Immunsystem und Infektionen“, „Alter und Pflege“, „Vorsorge und Früherkennung“ oder auch zu den individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL). Eine Stichwortsuche erleichtert das Auffinden von Informationen. Das IQWiG informiert unter anderem über die Vor- und Nachteile von Untersuchungs- und Behandlungsverfahren in Form wissenschaftlicher Berichte sowie im Wege allgemein verständlicher Gesundheitsinformationen.

Informationen zum VdK Ortsverband Mönsheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei:
Hans Kuhnle, 1. Vorsitzender

Haus Heckengäu

Muttertag im Haus Heckengäu

Kurz vor Muttertag konnte eine Video-Verbindung zwischen den BewohnerInnen und Angehörigen eingerichtet werden, so dass Grüße mit Ton und Bild den Adressaten übermittelt werden.



Am Muttertag selbst brachten Angehörige viele Blumensträuße und Süßigkeiten vorbei, die gleich den Bewohnern überbracht wurden. Frau Köhlerschmidt und Frau Wulff hatten vor dem Haus und auf der Terrasse jeweils ein großes Herz aus Teelichtern aufgestellt, das die Bewohner bewunderten und das in der Dämmerung eine besondere Stimmung zauberte.

Inzwischen können sich Bewohner und Angehörige am „Besuchsfenster“ sehen und sprechen, natürlich mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen. Intern geht im Haus Heckengäu alles wieder seinen gewohnten Gang mit Pflege und Betreuung, und die Bewohner nutzen gern den großen Garten zum Spazieren. Es gibt inzwischen einzelne freie Plätze sowohl in der Kurzzeit- als auch in der Dauerpflege. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Verwaltung:

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



Allgemeine Info

Freitag, 5. Juni - 18 Uhr im RKH Livestream: Fußchirurgie – moderne Therapieverfahren

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Unsere Füße tragen uns im Durchschnitt 160 000 Kilometer durch das Leben. Dies zeigt, wie wichtig ein schmerzfreies Funktionieren der Füße für das Wohlbefinden ist. Die meisten Menschen machen sich aber erst dann Gedanken über ihre Füße, wenn Schmerzen auftreten. Dabei ist der Fuß tagtäglich enormen Belastungen ausgesetzt. Jede Art der Belastung, ob Stehen, Gehen, Springen oder schnelles Rennen erfordert großes Anpassungsvermögen in jeder Bewegungsphase und auf jedem Untergrund. Die Ursachen für Erkrankungen an den Füßen oder Zehen können sehr vielfältig sein. Die häufigsten Ursachen für Fußbeschwerden sind die als Hallux Valgus bezeichnete Schiefstellung der Großzehe, die Hammer- oder Krallenzehe, der Senk- und Spreizfuß sowie die Arthrose im Sprunggelenk.

Wurden die Möglichkeiten einer konservativen Behandlung wie orthopädische Schuhe, Einlagen oder physiotherapeutische Anwendungen ohne Erfolg ausgeschöpft, hilft nur noch eine operative Behandlung.

Dabei gibt es eine Reihe moderner Operationsverfahren, die eine große Erfahrung der Operateure und deren Spezialisierung auf die Fußchirurgie voraussetzen.

In einer Informationsveranstaltung am Freitag, 5. Juni um 18 Uhr im RKH Livestream, www.rkh-kliniken.de/rkh-livestream, sprechen Cornelia Kretschmer-Kämpf, Oberärztin des Gelenkzentrums Schwarzwald, und Dr. Christian Obloh, Oberarzt, über moderne Knietherapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Eine Anmeldung ist nicht nötig.